



öffentlich

**Betreff:**  
Reserven für Bauflächen

**Einreicher:** Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 15.10.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.11.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Stadtverordnetenversammlung zu informieren, welche Straßen im Stadtgebiet, die vollständig erschlossen sind (Strom, Gas, Telefon, Trinkwasser, Abwasser) derzeit nur einseitig bebaut werden dürfen. Es ist auch darzustellen unter welchen Voraussetzungen eine Bebauung der zweiten Straßenseite möglich wäre.

gez. Michael Schröder  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Es ist bekannt, dass Potsdam unter Wohnungsmangel leidet. Es sind deshalb alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Voraussetzungen für zusätzlichen Wohnungsbau, nicht nur bei den großen Wohnungsbauunternehmen, zu schaffen. Die zweiseitige Bebauung erschlossener Straßen spart nicht nur Kosten, sondern ist gegenüber neuen B-Plangebieten auch mit einer geringeren in Anspruchnahme von Flächen (Versiegelung) verbunden.